

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. März 1924.)

Die französische Regierung hat dem am 29. Februar 1924 zum schweizerischen Honorarkonsul in Algier ernannten Herrn Jules Borgeaud das Exequatur erteilt.

(Vom 22. März 1924.)

Der Verordnung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 8. März 1924 betreffend die Überwachung der Holznutzungen in den privaten Nichtschutzwaldungen wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 24. März 1924.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zürich an die zu Fr. 160,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 82,61 ha Wies- und Ackerland in den Flurabteilungen „Juch und Oberfeld“, Gemeinde Wiesen-dangen, Bezirk Winterthur, 25⁰/₀, im Maximum Fr. 40,000;

2. dem Kanton Bern an die zu Fr. 98,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Weganlage Maibach-Heimigen-Läng-weid in den Gemeinden Wissachen und Dürrenroth i. E., 25⁰/₀, im Maximum Fr. 24,500.

Laut Mitteilung der Gesandtschaft von Griechenland sind die griechischen Honorar-Generalkonsulate in Bern und Zürich, sowie das Honorar-Konsulat in Lugano aufgehoben worden. Es bestehen nun in der Schweiz keine griechischen Konsulate mehr, und es werden sämtliche Konsulargeschäfte von der Kanzlei der griechischen Gesandtschaft in Bern übernommen.

(Vom 28. März 1924.)

Für eine neue dreijährige Amtsdauer, beginnend mit 1. April 1924, werden in der Aufsichtskommission der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil und der westschweizerischen Weinversuchsanstalt in Lausanne bestätigt die Herren:

Präsident: alt Regierungsrat und alt Nationalrat Dr. R. Grieshaber, in Unterhallau;

Mitglieder: Staatsrat und Nationalrat Calame, Vorsteher des Industrie- und Landwirtschaftsdepartements des Kantons Neuenburg, in Neuenburg; Oberst Viktor Fehr, Gutsbesitzer, Karthause-Ittingen; Grossrat G. Neuenschwander, Oberdiessbach; Staatsrat Dr. F. Porchet, Vorsteher des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements des Kantons Waadt, in Lausanne; alt Staatsrat M. Pometta, Bellinzona; C. F. Rothpletz, Garteninspektor, in Zürich; G. Stalder, Landwirt, Tellenhof-Meggen.

An Stelle des verstorbenen Herrn Ständerat J. Ribordy wird als Mitglied der genannten Kommission gewählt: Herr Staatsrat und Nationalrat Maurice Troillet, Vorsteher des Departements des Innern des Kantons Wallis, in Sitten.

Für eine neue dreijährige Amtsdauer, beginnend mit 1. April 1924 werden in der Aufsichtskommission der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten bestätigt die Herren: Präsident: Nationalrat F. Moser-Schär, Landwirt, in Hitzkirch; Mitglieder: Regierungsrat Dr. G. Baumgartner, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons St. Gallen, in St. Gallen; Nationalrat C. Bertschinger, Gutsverwalter, Kemptthal; Max Carbonnier, Landwirt, Wavre-Thielle; Prof. A. Peter, Direktor der bernischen Molkereischule Rüti; Staatsrat Dr. F. Porchet, Vorsteher des Handels- und Landwirtschaftsdepartements des Kantons Waadt, in Lausanne; Prof. Dr. Schaffer, Vorstand des Laboratoriums des eidgenössischen Gesundheitsamtes, in Bern.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zürich an die zu Fr. 60,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 29,48 ha Acker-, Wies- und Streuland in den Flurabteilungen „Seglen“ etc., Gemeinde Dägerlen, Bezirk Winterthur, 25%, im Maximum Fr. 15,000;

2. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 110,000 veranschlagten Kosten für die Bewässerung einer Fläche von ca. 300 ha in den Gemeinden Chalais und Chippis, 25%, im Maximum Fr. 27,500.

Wahlen.

Departement des Innern.

Direktor der eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zürich, unter Verleihung des Titels eines Professors: Herr Mirko Gottfried Ros, von Dättwil (Aargau), Direktor der A. G. Conrad Zschokke, Werkstätte, Döttingen (Aargau).

Finanz- und Zolldepartement.

Amt für Gold- und Silberwaren.

Adjunkt (Stellvertreter des Direktors): Herr Jules Guinand, von Les Brenets (Neuenburg), Chef des Kontrollamtes für Gold- und Silberwaren, in Neuenburg.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kreispostadjunkt in Neuenburg: Herr Arnold Benz, von Biel, Traininspektor bei der Oberpostdirektion, in Bern.

Materialverwalter bei der Oberpostdirektion: Herr Arnold Mauerhofer, von Bern und Krauchthal, Drucksachenverwalter der Obertelegraphendirektion, in Bern.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Furkabahn.

Den Gläubigern der Schweizerischen Furkabahn-Gesellschaft in Liquidation wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dazs vom Verzeichnis der eingegebenen Forderungen und von den Entscheidungen des Masseverwalters auf dem Bureau des Unterzeichneten in Brig Einsicht genommen werden kann.

Innert 30 Tagen seit dieser Bekanntmachung kann gegen den Entscheid des Masseverwalters, der jedem Gläubiger überdies schriftlich mitgeteilt wurde, an das Bundesgericht rekurriert werden.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Pfandgläubiger, insbesondere die Inhaber der Obligationen des $4\frac{1}{2}\%$ -Anleihe keine Forderungseingabe zu machen hatten und dass diesbezüglich kein Entscheid zu erwarten ist.

Für die Furkabahn-Gesellschaft in Liq.:

Der Masseverwalter:
J. Escher, Advokat, Brig.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.04.1924
Date	
Data	
Seite	574-576
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 005

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.